

Lernhafen



Konzept

Stand Oktober 2022

Kurt-Tucholsky-Schule,
Richard-Wagner-Str. 41
24943 Flensburg

1. Umsetzung

Inspiziert durch Hospitationen bei verschiedenen Preisträgerschulen entstand 2017 das Lernhafen-Konzept an der Kurt-Tucholsky-Schule.

- Die Unterrichtsform des Lernhafens unterscheidet sich von der der anderen Klassen.
- Lernhafenklassen sind feste Klassen mit zwei Klassenlehrern und -lehrerinnen und einem eigenen Klassenraum. Zusätzlich wird ein Raum mit Activeboard für die „Vorlesungen“ zur Verfügung gestellt.
- Jede Schülerin/jeder Schüler hat im Klassenraum einen für sie/ihn vorbereiteten Platz mit Stuhl, Tisch und Schubladenschrank, den sie/er selbst gestalten darf. Das bedeutet, dass das Schulmaterial seinen Platz in der Schule hat und nicht mehr zu Hause.
- Neben dem Fachunterricht betreut jede Lehrerin/jeder Lehrer des Lernhafens bis zu 15 SchülerInnen als Tutor/-in, führt mit ihnen reflektierende Wochengespräche und schreibt Rückmeldungen an die Eltern. Es findet dadurch eine intensive persönliche Beratung statt. In Klassenstufe 7 bis 10 werden die Tutorengespräche durch Fachgespräche ersetzt.

a. Das Logbuch

- Das Logbuch ist ein hilfreicher Schülerkalender, der die Schüler täglich (zu Hause und in der Schule) begleitet.
- Es dient als elementare Hilfe zur Planung und Reflexion der Arbeit.
- Das Logbuch stellt das Kommunikationsmittel zwischen Eltern, Schülerinnen und Schülern (im Folgenden SuS) und Lehrkräften dar.
- Die SuS gestalten mit Hilfe des Logbuches ihren Tag selbst: Welche Fächer möchte ich bearbeiten bzw. welche Vorlesungen besuchen? Welche Aufgaben kann ich schaffen? Wann schreibe ich welche Arbeit? usw.
- Jeder Tag und jede Woche wird im Logbuch alleine und mit den Tutoren/-innen reflektiert. (Selbst- und Fremdeinschätzung)

b. Ein möglicher Stundenplan (Klasse 5/6)

Mo	Di	Mi	Do	Fr
Ankerplatz	Anker	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz
Ankerplatz	Anker	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz
Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz
Ankerplatz	KLU	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz
Kreativzeit	Ankerplatz	Kreativzeit	Sport	KLU
Kreativzeit	Ankerplatz	Kreativzeit	Sport	KLU

c. Ein möglicher Stundenplan (Klasse 7/8)

Mo	Di	Mi	Do	Fr
Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Wahlpflichtkurs
Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Wahlpflichtkurs
Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Ankerplatz	Kunst
Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	KLU	Kunst
Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Wahlpflichtkurs	Sport
Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Entdeckerzeit	Wahlpflichtkurs	Sport

d. Erläuterungen zum Stundenplan

Ankerplatz (Kernzeit des Lernhafens):

- Die SuS arbeiten und üben selbstständig mit vorbereitetem Material in bis zu 6 Fächern (Deutsch, Mathe, WK, Englisch, Nawi, Religion/Philosophie)
- Die Ankerplatzfächer untergliedern ihr differenziertes Material in „Bausteine“ (Unterrichtseinheiten), die so vorbereitet sind, dass die SchülerInnen die Inhalte eigenständig üben können.
- Im halbstündigen Wechsel bieten Lehrkräfte „Vorlesungen“ an, die die SuS dazu befähigen, ihre Aufgaben am Platz zu meistern.
- Am Ende jedes Bausteins fertigt jede/-r SuS einen Leistungsnachweis an. Sie/ Er kann in einem festgesteckten zeitlichen Rahmen entscheiden, wann sie/er fit für die Leistungsüberprüfung ist.
- Die Zeugnisnote setzt sich aus den schriftlichen Leistungsnachweisen, den geleisteten Unterrichtsbeiträgen und dem Arbeitsverhalten am Ankerplatz zusammen.
- Während der Ankerplatzzeit achten wir auf eine ruhige Arbeitsatmosphäre. Zum gemeinsamen Besprechen von Aufgaben können die SuS den Raum verlassen und im Flur arbeiten (Partnerarbeit oder Gruppenarbeit)
- Die anwesenden Lehrkräfte können jederzeit um Rat und Hilfe gefragt werden.

Kreativzeit:

Zweimal in der Woche arbeiten die Schüler der 5. und 6. Klassen in ästhetischen Fächern. Die Kreativzeit dauert 90 Minuten. Die SuS wählen frei aus mehreren Angeboten aus (Kunst, Textillehre, Technik, Musik, Verbraucherbildung).

Entdeckerzeit (ab 7):

Ab Jahrgangsstufe 7 arbeiten die SuS in den Fächern Wipo, Textillehre, Weltkunde und NaWi über 3 Wochen projektartig an einem Thema. Die SuS belegen Pflicht- und Wahlmodule, die den Fachanforderungen der teilnehmenden Fächer entsprechen. Im Vordergrund stehen hier das kooperative Lernen in Kleingruppen und die Vertiefung der Medienkompetenz.

Talk-Zeit (ab 9):

Die SuS üben in Gruppen das Argumentieren und Diskutieren, um sowohl für die rhetorischen Anforderungen der Oberstufe als auch für gesellschaftlichen Herausforderungen des Alltags gewappnet zu sein.

2. Unsere Erfahrungen

Die Erfahrungen der ersten Jahre haben gezeigt, dass das Konzept des Lernhafens das gemeinsame Lernen bestens ermöglicht.

Unsere Beobachtungen:

- Die SuS planen ihren Tag sehr selbstständig, was eine hohe Motivation zur Folge hat.
- Es gibt kaum Unterrichtsstörungen.
- Die SuS arbeiten in den gut vorbereiteten Klassenräumen ruhig und konzentriert an ihrem - meist persönlich gestalteten - Ankerplatz.
- In den 30-minütigen Vorlesungen beteiligen sich die meisten SuS sehr aktiv.
- Die wöchentlichen Rückmeldegespräche führen zu einer starken Bindung zwischen Lehrkräften und SuS, einem intensiven Austausch und zu einer deutlich sichtbaren Entwicklung in der Methodenkompetenz der SuS.
- Die SuS können ihre Arbeit und ihre Leistungen sehr gut selbst einschätzen und Kritik annehmen.
- Die SuS verfolgen ihre persönlichen Ziele.
- Alle SuS arbeiten auf ihrem Niveau in ihrem Tempo. So entsteht weder Frust durch Unter- noch durch Überforderung.
- Ältere SuS zeigen ein hohes Maß an Selbstverantwortung.